



Regionaljournal Steiermark



83-Jähriger Spaziergeher verunglückt

Liezen. – Ein 83-Jähriger aus dem Bezirk Liezen rutschte Samstagfrüh während eines Spazierganges mit dem Hund auf nassem Untergrund aus und stürzte rund 50 Meter ab. Eine nachkommende Fußgängerin bemerkte den Unfall und setzte die Rettungskette in Gang. Der 83-Jährige wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Gegen 05.45 Uhr machte sich der 83-Jährige mit dem Hund seines Sohnes auf einen Spaziergang in Richtung Marienwaldweg. Nach etwa 30 Minuten Fußmarsch rutschte der Mann auf dem nassen und laubbedeckten Untergrund aus. Er stürzte rund 50 Meter über steiles und unwegsames Gelände talwärts und kam in einem Bach zu liegen. Der 83-Jährige versuchte aus eigener Kraft wieder auf den Weg zu gelangen. Aufgrund seiner Verletzungen und der starken Durchnässung kam er nicht mehr weiter und hielt sich an einem Ast fest. Durch Hilfeschreie versuchte er auf sich aufmerksam zu machen.

Eine nachkommende Fußgängerin wurde auf den Verunfallten aufmerksam und setzte via Notruf die Rettungskette in Gang. Die eintreffenden Polizisten stiegen zu dem 83-Jährigen ab und leisteten Erste Hilfe. Die Rettung des Verunfallten erfolgte durch Kräfte der Bergrettung Liezen. Der 83-Jährige wurde vom ÖRK mit schweren Verletzungen in das LKH Rottenmann eingeliefert. Der Hund lief selbstständig zum Wohnort des Verunfallten zurück.

Am Unfallort war der Bergrettungsdienst Liezen mit acht Kräften und einem Bergrettungsarzt, das ÖRK mit zwei Sanitätern und die Polizeiinspektion Liezen mit zwei Beamten eingesetzt.

